

## **MRT (Magnetresonanztomographie)**

Sehr geehrter Patient  
Sehr geehrte Patientin

Ihr behandelnder Arzt hat Sie zur Magnetresonanztomographie überwiesen. Diese Untersuchung ist ein Verfahren, welches die Anfertigung von Schnittbildern Ihres Körpers in beliebigen Ebenen erlaubt. Anstelle von Röntgenstrahlen werden zur bildlichen Darstellung Ihres Körpers Radiowellen in einem Magnetfeld verwendet. Die gemessenen Signale werden von einem Computer in ein Bild umgewandelt.

Während der einzelnen Aufnahmen, welche zwischen wenigen Sekunden und mehreren Minuten dauern können, hören Sie ein lautes, rhythmisches Klopfen im Gerät. Dies ist das normale Betriebsgeräusch des MRI.

Die Untersuchungsdauer wird ca. 20 bis 50 Minuten betragen. Die Verständigung mit dem Untersuchungspersonal erfolgt über Lautsprecher und Mikrofon. Zusätzlich erhalten Sie eine Alarmglocke, über welches Sie das betreuende Personal jederzeit erreichen können. Im Untersuchungsraum befindet sich eine Kamera, über die wir Sie beobachten können.

Die Lagerung sollte so bequem wie möglich sein, damit Sie während der Untersuchung ruhig liegen können. Schon kleine Bewegungen führen zu einer deutlichen Verschlechterung der Bildqualität.

Aufgrund des starken Magnetfeldes im Untersuchungsraum möchten wir Sie bitten, vor der Untersuchung Uhr, Schmuck, Kreditkarten sowie ein eventuell vorhandenes Hörgerät zu entfernen.

Ebenfalls wichtig bei Schädeluntersuchungen ist, dass Sie ihr Make-up entfernen, da dieses Metallstaub enthalten kann.

Es empfiehlt sich ebenso, vor der Untersuchung die Toilette aufzusuchen.

### Nebenwirkungen von Kontrastmittel

Das verwendete Kontrastmittel ist sehr gut verträglich. Gelegentlich wird ein harmloser Metallgeschmack im Mund empfunden. Wie bei den meisten Medikamenten und Substanzen ist eine allergische Reaktion (Brechreiz, Übelkeit, Hautreaktionen, Atemnot) möglich.

Schwerwiegende Komplikationen, welche lebenswichtige Kreislauf- und Atem-Funktionen betreffen (bis hin zum Herzstillstand), sind äusserst selten.

Bei Personen mit eingeschränkter Nierenfunktion kann es ebenfalls sehr selten zu einer fibrösen Bindegewebserkrankung kommen, der sogenannten nephrogenen systemischen Fibrose (NSF).

Im Falle einer später auftretenden allergischen Reaktion (z.B. zu Hause), kontaktieren Sie unverzüglich Ihren Hausarzt.

**Bitte den Fragebogen auf der Rückseite ausfüllen und unterschreiben. Danke.**

**Um die Untersuchung durchführen zu können, benötigen wir folgende Angaben:**

**Gewicht:** \_\_\_\_\_ **kg**      **Grösse** \_\_\_\_\_ **cm**

- Haben Sie schon einmal eine Magnet-Resonanz-Untersuchung (MRI) gemacht?  JA       NEIN
- Tragen Sie einen Herzschrittmacher, einen Neurostimulator, Innenohrprothese, eine Schmerz- oder Insulinpumpe?  JA       NEIN
- Haben Sie eine künstliche Herzklappe?  JA       NEIN
- Tragen Sie ein Hörgerät?  JA       NEIN
- Wurde Ihnen schon einmal Kontrastmittel gespritzt?  
Falls Ja, haben Sie es gut vertragen?  JA       NEIN  
 JA       NEIN
- Bestehen Allergien?  
Falls ja, welche: \_\_\_\_\_  JA       NEIN
- Sind Sie Diabetiker  JA       NEIN
- Leiden Sie unter Nierenproblemen, Niereninsuffizienz, verminderter Ausscheidung oder haben Sie Nierentransplantate?  JA       NEIN
- Leiden Sie an Gicht oder Bluthochdruck?  JA       NEIN
- Liegt eine Infektionskrankheit vor? (Hepatitis, HIV...)  JA       NEIN
- Wurden Sie schon operiert (allgemein)?  JA       NEIN
- Haben Sie infolge Operationen Metallstangen/-platten, Schrauben, oder ähnliches im Körper?  JA       NEIN
- Tragen Sie Prothesen?  
(Zahnprothesen, Gelenkprothesen)  JA       NEIN
- Metall- oder Granatsplitter:  JA       NEIN
- Sonstiges (Spirale, Piercings, Tattoo etc.):  JA       NEIN
- Leiden Sie unter Platzangst?  JA       NEIN
- Sind Sie schwanger?  JA       NEIN

Ich habe die Informationen gelesen, verstanden und bestätige hiermit die Fragen korrekt beantwortet zu haben.

Emmenbrücke, den \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_